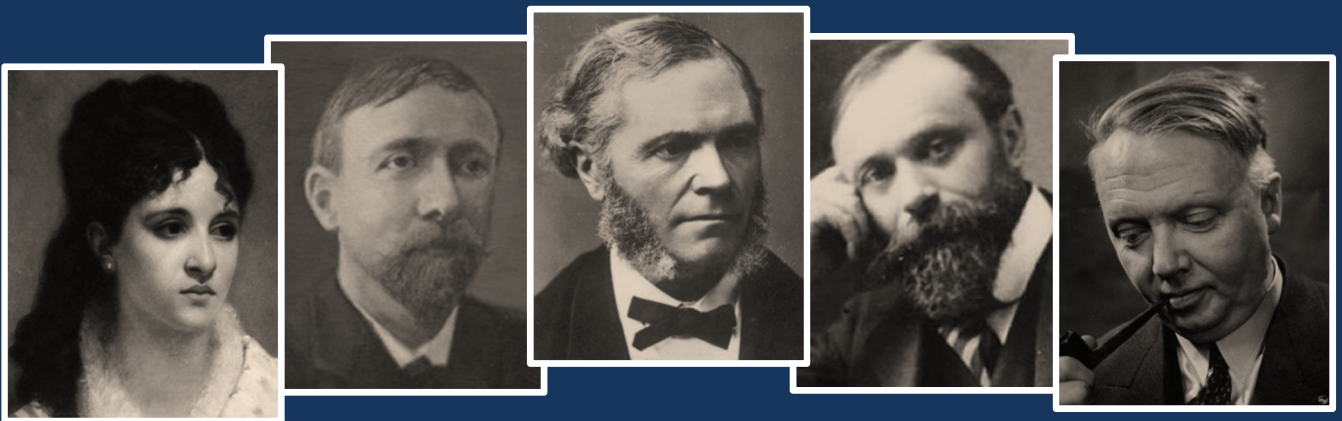


Kerpener Konzertsoirée

Stiftskirche St. Martinus Kerpen

Sonntag, 17. November 2013, um 16.00 Uhr

ORGELKONZERT



La bande à Franck

César Franck und sein Schülerkreis

Werke von Mélanie Bonis, Gabriel Pierné,
César Franck, Charles Tournemire
und Hendrik Andriessen

Dr. Ralph Paland – Orgel

Eintritt frei – Spenden erbeten

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Kerpen e. V.
in Kooperation mit der César-Franck-Gesellschaft e. V. – Internationale Vereinigung

Programm

Hendrik Andriessen
(1892-1981)

Troisième Choral [1920]

César Franck
(1822-1890)

Cantabile H-Dur
aus: *Trois Pièces* [1878]

Charles Tournemire
(1870-1939)

Pièce symphonique h-Moll, op. 16 [1899]

César Franck

Pastorale E-Dur, op. 19 [1862]
aus: *Six Pièces* [1859-1862]

Gabriel Pierné
(1863-1937)

Scherzando de concert c-Moll
aus: *Trois Pièces*, op. 29 [1893]

Mélanie Bonis
(1858-1937)

Adagio es-Moll, op. 65

César Franck

Troisième Choral
aus: *Trois Chorals* [1890]

An der Schulte-Orgel (III, 43, 1995/1998) spielt Dr. Ralph Paland



Der Organist, Musikwissenschaftler und Musikpädagoge **Ralph Paland**, geboren 1971 in Viersen, absolvierte an der Musikhochschule Köln beim Kölner Domorganisten Prof. Clemens Ganz ein Orgelstudium, das er 1996 mit dem Diplom der künstlerischen Reifeprüfung abschloss, und studierte zugleich Musikwissenschaft, Philosophie und Pädagogik an der Universität zu Köln; seine Magisterarbeit über Arnold Schönberg wurde 1999 mit dem Premio Internazionale di Studi Musicali Latina ausgezeichnet. Ein Diplomstudium der Instrumentalpädagogik sowie eine Promotion im Fach Musikwissenschaft schlossen sich an; für seine Dissertation über Bernd Alois Zimmermann erhielt er 2004 einen Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung. Seine Orgelausbildung vertiefte er inzwischen in Meisterkursen bei Jean Ferrard, Dr. Felix Friedrich, Lorenzo Ghielmi, Michael Radulescu, Harald Vogel, Gerd Zacher und Jean-Claude Zehnder. 2010 absolvierte er auch das zweite Staatsexamen für Lehrämter an Gymnasien und Gesamtschulen.

Seit 1997 ist Ralph Paland als Autor im Hörfunkbereich des Westdeutschen Rundfunks tätig. Er hatte verschiedene Organistenstellen inne und versah von 2004 bis 2010 einen Lehrauftrag am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität zu Köln. Von 2005 bis 2009 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungskolleg *Medien und kulturelle Kommunikation*. Seit 2010 unterrichtet er das Fach Musik am Gymnasium der Stadt Kerpen – Europaschule.

Ralph Paland konzipierte und organisierte internationale Symposien sowie musikalisch-wissenschaftliche Gedenkveranstaltungen zu Iannis Xenakis, César Franck und Bernd Alois Zimmermann. Als Gastwissenschaftler der Technischen Universität Berlin plant er momentan ein internationales Symposium zur elektroakustischen Raumkomposition. Er ist Mitbegründer und stellvertretender Vorsitzender der *Internationalen César-Franck-Gesellschaft*. In zahlreichen musikwissenschaftlichen und musikpädagogischen Publikationen beschäftigt er sich insbesondere mit Neuer Musik, Orgelmusik, Elektroakustischer Musik sowie musik- und medienästhetischen Fragen.

Als Organist trat Ralph Paland mehrfach in den Orgelfeierstunden des Kölner Doms auf und konzertiert im In- und Ausland (Italien, Frankreich, Niederlande). In Themen- und Gesprächskonzerten verbindet er künstlerische und musikwissenschaftliche Praxis. Im konzertpädagogischen Bereich führte er im Rahmen der Kölner KinderUni zahlreiche musikalische Kompositionsworkshops und Vorlesungen zur Neuen Musik durch. 2008 hatte er die Stiftungsdozentur der Kölner JuniorUniversität/musikFabrik beim Projekt *Traumklänge* inne.